

Ihre Ärztin, Ihr Arzt hat Ihnen empfohlen, sich einer **Dickdarmspiegelung** (Koloskopie) zu unterziehen.

Eine Dickdarmspiegelung kann einerseits dann notwendig werden, wenn der Verdacht auf krankhafte Veränderungen der Dickdarmschleimhaut besteht und eine direkte Betrachtung der beste Weg ist, Klarheit zu erhalten. Andererseits ist wegen der Häufigkeit von Dickdarmkrebs (1:33 = 6% aller Menschen) eine *Koloskopie (ab Alter 55 Kassenleistung)* zur Krebsvorsorge auch bei beschwerdefreien Menschen zu empfehlen.

Diese endoskopischen Untersuchungen sind seit vielen Jahren in der Medizin weit verbreitet und belasten Sie als Patient kaum. Ihrem Arzt liefert die Dickdarmspiegelung wertvolle Information und ermöglicht eine schnelle und sichere Diagnose.

Bei der Dickdarmspiegelung wird Ihnen, während Sie auf der linken Seite liegen, ein dünnes, schlauchförmiges und biegsames optisches Instrument (Endoskop) in den After eingeführt. Heutige Endoskope sind Vielzweckinstrumente. Ihr Arzt kann die Schleimhaut sorgfältig betrachten und er kann, falls notwendig, auch kleine Gewebeproben zur weiteren Untersuchung entnehmen.

Dies ist für Sie völlig schmerzlos.

Mit zunehmendem Lebensalter können sich vermehrt kleine, meist stielartige, Auswüchse der Schleimhaut, so genannte Polypen bilden. Sie sind zunächst harmlos. Inzwischen weiß man aber, dass sich aus Polypen Dickdarmkrebs entwickeln kann. Daher werden Polypen bereits während der Untersuchung mit einer kleinen Elektroschlinge schmerzfrei entfernt.

Vorbereitung zur Dickdarmspiegelung

Für eine Dickdarmspiegelung ist es entscheidend, dass Sie vorab eine optimale Darmspülung durchführen. Nur wenn der Dickdarm sauber ist, d.h. keine Stuhlreste mehr vorhanden sind, hat der Untersucher freien Blick auf die Schleimhaut und kann Veränderung besser erkennen. Daher können Sie durch folgende Verhaltensregeln die Vorbereitung günstig beeinflussen:

Essen Sie die letzten vier Tage vor der Untersuchung möglichst **kein kernhaltiges Obst** (z.B. Weintrauben, Erdbeeren, Kiwis, Tomaten etc.). Die Körner können die Kanäle des Endoskops verstopfen. Verzicht auf faser- und ballaststoffreiche Kost (z.B. Vollkornprodukte, Rohkost, Salate, Müsli, Spargel etc.)

Informieren Sie Ihren Arzt über die Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen. Die Wirkung kann durch die Darmspülung vermindert werden (z.B. „Pille“). **Am Tag der Untersuchung alle Medikamente, außer Diabetesmedikamente und Blutverdünnung, einnehmen wie gewohnt.**

Am Vortag der Untersuchung können Sie früh noch leicht verdauliche Kost essen und müssen aber viel trinken. Bitte beschränken Sie sich auf klare Flüssigkeiten wie z.B. Tee, Kaffee, klare Fruchtsäfte, Wasser etc..

Abführen:

Sie sollten einen Tag vor Ihrem Koloskopietermin mit dem Abführen beginnen. Sie dürfen noch leicht frühstücken, zum Mittag dürfen Sie eine leichte Suppe zu sich nehmen und ab 15.00 Uhr mit dem Abführen anfangen. Bitte führen Sie **nicht** mit kohlenstoffhaltigem Wasser ab und trinken Sie **keine** kohlenstoffhaltigen Getränke. Den ganzen Tag müssen Sie genügend Flüssigkeit zu sich nehmen (2 Liter).

1. Um 15:00 Uhr lösen Sie die ersten **zwei Beutel Moviprep (aus A und B) in 1-Liter Wasser** (ggf. mit etwas Apfelsaft) auf und trinken dieses in höchstens einer Stunde. Danach sollten sie noch genügend Flüssigkeit zu sich nehmen (1 Liter).

2. Am nächsten Morgen (3 bis 4 h vor der Untersuchung) noch einmal **zwei Beutel Moviprep (aus A und B)** in 1-Liter auflösen und trinken.

Je mehr Sie trinken, desto sauberer ist Ihr Darm.

Sie können sich gerne im Laufe des Tages eine klare Gemüsebrühe machen. Milchprodukte bitte an diesem Tag vermeiden.

Der Stuhl sollte wie „Kamillentee“ sein.

Wichtig!

Sollten während der Einnahme von Moviprep starke Bauchschmerzen oder Erbrechen auftreten, stoppen Sie bitte die weitere Einnahme bis die Symptome abklingen. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit unserer Praxis oder Ihrem Arzt in Verbindung. Ihre Medikamente am Morgen vor der Untersuchung können Sie einnehmen. Sind Sie Diabetiker, sollten Sie auf Unterzuckerungssymptome achten und Traubenzucker bereithalten. Zu Einnahme der Antidiabetika (-Tabl.) oder der Gabe des Insulins fragen Sie Ihren Hausarzt oder hier bei uns nach.

Schmerzen während der Untersuchung?

Wir bieten Ihnen an, die Untersuchung unter Einsatz eines Medikamentes, das Ihnen die Anspannung und eventuell auftretende Schmerzen nimmt, durchzuführen. Sie werden dann in einen kurzen Schlaf versetzt.

Danach:

Nach der Untersuchung sollten Sie sich dann bei uns noch ca. 1 Stunde ausruhen und nach einer evtl. „Schlammerspritze“ am selben Tag nicht am Straßenverkehr teilnehmen. Am besten Sie bringen eine Begleitperson mit! Sie können sofort wieder alles essen und trinken. Sollten wir Gewebeproben entnommen haben, können Sie das Ergebnis nach 4-5 Tagen bei uns telefonisch abfragen.

Dr. Philipp Hoffmeister Dr. Jutta Wucher
Schützenstr. 14, 79713 Bad Säckingen
Telefon +49 (0)7761 / 3535

Risiken:

Die Dickdarmspiegelung beinhaltet als wesentliches Risiko die Verletzung der Darmwand während der Untersuchung. Hierbei handelt es sich um eine seltene Komplikation, die unter 1:1000 – 1:4000 auftritt. Sollte diese Komplikation auftreten, ist eine Operation erforderlich. Falls wir Polypen abtragen, kann es, wie bei jeder Operation, zu einer Nachblutung oder Darmverletzung kommen. Die Blutung kann meist mit einer endoskopischen Blutstillung gestoppt werden. Auch hier bleibt ein Risiko einer notwendigen Folgeoperation.

Wichtige Fragen:

Wurden Sie schon mal am Bauch operiert? Nein Ja

Woran?: _____

Besteht eine Allergie (Pflaster, Medikamente, Soja o.ä.) Nein Ja

Besteht eine Herz/Kreislauf/Lungenerkrankung; Nein Ja

Welche?: _____

Besteht eine Infektionskrankheit (Hepatitis, AIDS etc.); Nein Ja

Welche?: _____

Sind Sie zuckerkrank? Nein Ja

Besteht eine Blutungserkrankung oder Blutungsneigung Nein Ja

Sind Sie schwanger? Nein Ja

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung wie Marcumar oder ASS ein? Nein Ja

(falls Marcumar (Phenprocoumon): 10 Tage vorher absetzen: bitte Rücksprache! Quick sollte über 50 % sein. INR kleiner 1,5 sein)

ASS, Aspirin, Godamed, Plavix, Clopidogrel, Iscover, Pasugrel (Efient), Tigacrelor (Brilique), Tiklyd etc. **bitte 7 Tage vorher absetzen**,
Rivaroxaban (Xarelto), Dabigatran (Pradaxa), Apixaban (Eliquis) **bitte 2 Tage vorher absetzen**.

Achtung: bei Risiko für eine Thrombembolie kann nach neuer Leitlinie die Blutverdünnung fortgeführt werden.
„Entsprechend den aktuellen Leitlinien der BSG, ASGE und ESGE kann daher keine Pausierung von ASS, ADP Antagonisten oder oralen Antikoagulantien bei endoskopischen Untersuchungen mit niedrigem Blutungsrisiko, wie einer Gastro- oder Koloskopie mit Biopsien empfohlen werden.“

- Aber:
1. Unter ASS ist dann eine Zangenbiopsie und Polypektomie, aber keine Mukosektomie (bei größeren Polypen) möglich
 2. Unter Clopidogrel, NOAK und ähnlichen Med. ist dann eine Zangenbiopsie, aber keine Polypektomie möglich
 3. Unter Marcumar mit INR >2 ist dann eine Endoskopie, aber keine Zangenbiopsie möglich
 4. Unter Marcumar mit INR >2,5 ist keine Endoskopie möglich.

In einem der beschriebenen Fälle (1.-3.) (die Anzahl und Größe der Polypen weiß man ja vorher nicht), werden Sie die Untersuchung dann ein zweites Mal durchführen müssen, wenn eine entsprechende Blutverdünnung fortgeführt wurde. Dies kann (bei hohem Thrombose- oder Embolie-risiko) für den einzelnen Patienten aber durchaus sinnvoll sein!

Ggf. wird die Blutverdünnung mit Heparinspritzen aufrecht erhalten: am Untersuchungstag darf man dann nicht VOR der Untersuchung spritzen.

Wir möchten Sie höflich bitten, zwei Wochen vor Ihrem Termin zu Laborabklärung und Aufklärung zu uns kommen und dabei sowie beim Endoskopie-Termin diesen Bogen zur Untersuchung mitzubringen. Sie werden vor der Untersuchung mit dem Arzt noch einmal ein ausführliches Aufklärungsgespräch führen, in dem ggf. weitere Fragen beantwortet werden.

Noch ein Wort zur Terminvergabe. Da wir uns für Sie extra Zeit nehmen und in dieser Zeit kein anderer Patient einbestellt wird, müssen Sie **bei Verhinderung bitte mindestens 48h vorher absagen**.

Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen, müssen Ihnen €150.- berechnet werden.

Ihr Praxisteam

Rosi Kneuer, Mara Galvagno, Alena Steinmetz, Larissa Batt, Luana Mule, Kristina Ludick, Viktoria Krutsch, Tatiana Batista, Elif Özdemir, Agnesa Vranovci
Dr. Philipp Hoffmeister, Dr. Jutta Wucher

Datum: _____

(Vorname und Name in Druckschrift)

(Unterschrift des Patienten)